Lagebericht der Westtech Maschinenbau GmbH

im Herbst 2025

---

1. Marktentwicklungen im Sektor der Land- und Forstwirtschaft

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld.Nach einem bereits im Jahr 2023 festgestellten Rückgang der Nachfrage nach land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Anbaugeräten setzte sich dieser Trend auch 2024 fort.

Die Ursachen liegen vor allem in der weiterhin verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Lage, einer hohen Zinsbelastung sowie eingeschränkten staatlichen Förderprogrammen, die Investitionen erschweren. Dadurch wurden auch Händlerbestellungen vorsichtiger getätigt, was sich in einer reduzierten Produktionsauslastung widerspiegelte.

Zusätzlich belastend wirkten sich die **überdurchschnittlich hohen Lohnabschlüsse von rund 10 %** aus, die im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt werden mussten. Diese führten zu einem deutlichen Anstieg der Personalkosten und stellten das Unternehmen vor zusätzliche wirtschaftliche Herausforderungen.

Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass durch eine verbesserte interne Organisation und optimierte Produktionsprozesse die Lieferzeiten für Maschinen deutlich reduziert werden konnten. Dies verschaffte Westtech einen wichtigen Wettbewerbsvorteil und erhöhte die Kundenzufriedenheit spürbar.

Darüber hinaus konnten durch internationale Messeauftritte und eine gezielte Marktbearbeitung neue Kunden gewonnen werden. Besonders der US-Markt entwickelt sich dynamisch und bietet großes Wachstumspotenzial für die kommenden Jahre.

---

2. Wirtschaftliche Kennzahlen

An dieser Stelle werden die wesentlichen **Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2024** eingefügt.

KENNZAHLEN

Vermögenslage

		31.12.2024	%		31.12.2023	%	+/-	%
kurzfristiges Umlaufvermögen								
Vorräte	T€	6.031	57,3	T€	5.255	44,8	776	14,8
Lieferforderungen	T€	770	7,3	T€	1.174	10,0	-405	-34,5
sonstige Forderungen	T€	416	4,0	T€	624	5,3	-208	-33,3
flüssige Mittel	T€	497	4,7	T€	1.597	13,6	-1.101	-68,9
Rechnungsabgrenzungsposten	T€	163	1,5	T€	106	0,9	57	53,8
	T€	**7.876**	**74,8**	**T€**	**8.757**	**74,6**	**-881**	**-10,1**
kurzfristiges Fremdkapital								
kurzfristige Rückstellungen	T€	214	2,0	T€	244	2,1	-30	-12,5
erhaltene Anzahlungen	T€	0	0,0	T€	2	0,0	-2	-100,0
Lieferverbindlichkeiten	T€	570	5,4	T€	527	4,5	44	8,3
sonstige Verbindlichkeiten	T€	511	4,9	T€	584	5,0	-73	-12,5
	T€	**1.295**	**12,3**	**T€**	**1.357**	**11,6**	**-61**	**-4,5**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**T€**	**6.581**	**62,5**	**T€**	**7.400**	**63,1**	**-819**	**-11,1**
Anlagevermögen								
Immaterielles Vermögen	T€	213	2,0	T€	273	2,3	-59	-21,7
Sachanlagen	T€	2.280	21,7	T€	2.574	21,9	-293	-11,4
Finanzanlagen	T€	156	1,5	T€	123	1,1	34	27,3
	T€	**2.650**	**25,2**	**T€**	**2.969**	**25,3**	**-319**	**-10,8**
langfristiges Umlaufvermögen								
sonstige Forderungen	**T€**	**8**	**0,1**	**T€**	**8**	**0,1**	**0**	**0,0**
langfristiges Fremdkapital								
langfristige Rückstellungen	T€	256	2,4	T€	204	1,7	53	25,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	T€	1.048	10,0	T€	851	7,3	196	23,1
	T€	**1.304**	**12,4**	**T€**	**1.055**	**9,0**	**249**	**23,6**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**T€**	**7.935**	**75,3**	**T€**	**9.322**	**79,5**	**-1.387**	**-14,9**

Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2024 EUR	2023 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	7.802.929,45	9.154.932,88
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	10.534.457,71	11.734.111,55
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	-1.790,00
-	Investitionszuschüsse	-132.299,13	-167.383,25
=	Gesamtkapital	10.402.158,58	11.564.938,30

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**75,01 %**	**79,16 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2024 EUR	2023 EUR
	Rückstellungen	470.005,38	447.910,25
+	Verbindlichkeiten	2.129.223,75	1.963.885,17
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	-1.790,00
-	liquide Mittel	-496.609,42	-1.597.393,46
=	effektives Fremdkapital	2.102.619,71	812.611,96
	Ergebnis vor Steuern	59.849,99	2.174.907,93
-	Steuern vom Einkommen	-11.853,42	-477.289,88
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	796.116,98	828.520,27
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3.000,00	0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-35.084,12	-38.735,19
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	52.527,13	13.832,35
=	Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	858.556,56	2.501.235,48

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss aus der Geschäftstätigkeit	=	**2,4 Jahre**	**0,3 Jahre**

Finanzierungskennzahlen

		2024	2023	2022
Verschuldungsgrad in %:		**32,76 %**	**25,87 %**	**31,66 %**
Berechnung:	Fremdkapital x 100	2.599 x 100	2.412 x 100	2.580 x 100
	Eigenkapital	7.935	9.322	8.148

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkaptal an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2 : 1 (200 %).

Investitionsdeckung in %:		**60,12 %**	**97,77 %**	**320,19 %**
Berechnung:	Nettoinvestition SAV x 100	442 x 100	748 x 100	1.455 x 100
	Abschreibung SAV	736	765	454

Die Investitionsdeckung gibt an, ob die Investitionen ausreichen, die gegebene Kapazität aufrecht zu erhalten. Damit dies der Fall ist, müssten die Investitionen zumindest gleich groß sein wie die Abschreibungen.

Anlagendeckungsgrad I in %:		**299,42 %**	**313,96 %**	**272,16 %**
Berechnung:	Eigenkapital x 100	7.935 x 100	9.322 x 100	8.148 x 100
	Anlagevermögen	2.650	2.969	2.994

Der Anlagendeckungsgrad gibt das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Anlagevermögen an. Da beim Anlagendeckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagendeckungsgrad II in %:		**348,62 %**	**349,50 %**	**305,73 %**
Berechnung:	langfr. Kapital x 100	9.239.234,78 x 100	10.377.449,79 x 100	9.153.557,17 x 100
	Anlagevermögen	2.650	2.969	2.994

Beim Anlagendeckungsgrad II wird zum Eigenkapital auch das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet. Je weiter der Deckungsgrad II über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben.

Anlagenabnutzungsgrad der Sachanlagen in %:		**60,12 %**	**51,52 %**	**44,78 %**
Berechnung:	kum. Afa SAV x100	3.437 x 100	2.735 x 100	2.101 x 100
	Anschaffungskosten SAV	5.718	5.309	4.692

Der Anlagenabnutzungsgrad sagt aus, wie viele Prozente des Sachanlagevermögens schon abgeschrieben sind. Je höher dieser Wert ist, desto früher werden Reinvestitionsmaßnahmen erforderlich sein.

Working Capital (in TEUR):		**6.581**	**7.400**	**6.135**
Berechnung:	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	7.876 - 1.295	8.757 - 1.357	7.710 - 1.574

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsunfähigkeit vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

Working Capital Ratio in %:		**608,10 %**	**645,47 %**	**489,71 %**
Berechnung:	kfr. Aktiva x 100	7.876 x 100	8.757 x 100	7.710 x 100
	kfr. Passiva	1.295	1.357	1.574

Das Working Capital Ratio in % stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Das Ergebnis sollte nicht kleiner 100 % sein.

Umsatzverdienstrate:		**2,67 %**	**9,30 %**	**16,24 %**
Berechnung:	Cashflow x100	449 x 100	2.037 x 100	3.401 x 100
	Betriebsleistung	16.837	21.908	20.939

Die Umsatzverdienstrate gibt den Anteil des Cashflow an der Betriebsleistung an. Die Umsatzverdienstrate wird im Rahmen der Basel II Kreditbeurteilung zur Analyse der Finanzkraft verwendet.

Rentabilitätskennzahlen

		2024	2023	2022
Eigenkapitalrentabilität in %:		**0,69 %**	**24,90 %**	**54,38 %**
Berechnung:	EBT x 100 / ∅ Eigenkapital	60 x 100 / 8.629	2.175 x 100 / 8.735	3.756 x 100 / 6.906
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**1,11 %**	**20,30 %**	**40,65 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	123 x 100 / 11.134	2.280 x 100 / 11.231	3.785 x 100 / 9.313

Die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität geben die Verzinsung des Eigen- bzw. des Gesamtkapitals an.

Wenn die Fremdkapitalverzinsung niedriger ist als die Eigenkapitalrentabilität, so kann man die Eigenkapitalrentabilität durch Austausch von Eigenkapital durch Fremdkapital erhöhen **(Leverage-Effekt)**. Die Hebelwirkung des Fremdkapitals kann sich aber in schlechteren Jahren auch umdrehen.

Sobald die Fremdkapitalverzinsung höher ist als die Eigenkapitalrentabilität, wird die verbleibende Rentabilität weiter geschmälert.

Angaben zu Risiken

Zum Bilanzerstellungszeitpunkt sind keine erkennbaren Risiken vorhanden.

3. Investitionen 2024

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt der Investitionen auf der weiteren Optimierung der Produktionsabläufe. Hierzu wurden zusätzliche Fertigungsanlagen integriert sowie bestehende Prozesse digitalisiert. Ein besonderer Fokus lag auf der Erweiterung der Kapazitäten in den Bereichen Schweiß- und CNC-Technik.

Zudem wurden in der Verwaltung und Fertigung moderne Softwarelösungen eingeführt, die zu einer deutlichen Verbesserung der internen Kommunikation und Planungsprozesse beitragen.

---

4. Vertriebsstrukturen

Westtech bleibt ein stark exportorientiertes Unternehmen mit einem hohen Auslandsanteil.Die Kernmärkte sind weiterhin Deutschland und Frankreich, Niederlande und Polen.

Darüber hinaus wurde der US-Markt durch die Gründung der Tochtergesellschaft *Woodcracker North America, Inc*. strategisch ausgebaut. Der Betrieb in Amerika wird voraussichtlich Anfang 2026 aufgenommen – abhängig von der Zollpolitik. Diese Präsenz ermöglicht eine direkte Betreuung der Kunden vor Ort sowie eine deutliche Verkürzung der Lieferketten.

---

5. Forschung & Entwicklung

Innovation bleibt ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Im Jahr 2024 wurde der Fokus insbesondere auf die Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Produkten im Bereich der Sägetechnik und die Verbesserung der Arbeitssicherheit gelegt. Darüber hinaus wurden Projekte zur Steigerung der Maschineneffizienz gestartet, mit dem Ziel, Ressourcenverbrauch und Betriebskosten für die Kunden nachhaltig zu reduzieren.

---

6. Messen und internationale Präsenz

Westtech war 2024 auf mehreren internationalen Leitmessen vertreten, darunter bedeutende Messen in Europa und Nordamerika.

Die Teilnahme an der **EIMA International (IT)** sowie an US-amerikanischen Forstwirtschaftsmessen **TCI Expo (USA)** und **KWF Tagung (DE)** haben dazu beigetragen, die Markenbekanntheit weiter zu steigern und neue Märkte zu erschließen.

---

7. Nachhaltigkeit am Standort

Die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens wurde auch 2024 weiter vorangetrieben. Die eigene Biomassenahwärmeanlage sowie die Photovoltaikanlage decken einen Großteil des Energiebedarfs am Standort Prambachkirchen ab.

Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduzierung der CO_2-Emissionen bei, sondern machen Westtech unabhängiger von externen Energieversorgern und schwankenden Energiepreisen.

---

8. Soziale Verantwortung und Firmenkultur

Die Unternehmenskultur bei Westtech ist geprägt von einem respektvollen und motivierenden Miteinander. Im Jahr 2024 wurden weitere Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit umgesetzt, wie flexible Arbeitsplatzgestaltungen, gemeinsame Veranstaltungen und gesundheitsfördernde Angebote.

Die Fluktuation innerhalb der Belegschaft ist nach wie vor sehr gering, und die Rekrutierung neuer Fachkräfte gestaltet sich weiterhin problemlos.

---

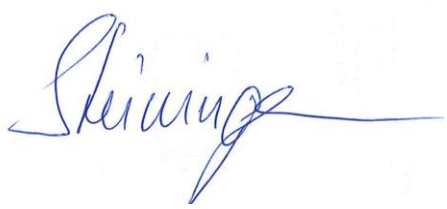
9. Zusammenfassung und Ausblick

Das Jahr 2024 stellte Westtech vor zahlreiche Herausforderungen, die durch gezielte Maßnahmen erfolgreich bewältigt werden konnten.

Die verbesserte Produktionsorganisation, die Stärkung der internationalen Vertriebsstrukturen und der Ausbau des US-Geschäfts bilden die Basis für ein stabiles Wachstum in den kommenden Jahren.

Für 2025 erwartet das Unternehmen eine leichte Erholung des Marktes sowie neue Chancen durch innovative Produktentwicklungen und eine weiterhin starke Exportorientierung.

Besonderes Augenmerk wird auf den US-Markt gelegt, der erhebliche Wachstumsperspektiven bietet. Allerdings ist die zukünftige Zollpolitik der Vereinigten Staaten derzeit noch unklar und könnte Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung haben.



Werner Steininger
Geschäftsführer
Westtech Maschinenbau GmbH